

# Bilanz der Nachvermittlung am Ausbildungsmarkt („5. Quartal“)



## Impressum

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Produktlinie/Reihe:</b> | Berichte: Arbeitsmarkt kompakt   |
| <b>Titel:</b>              | Bilanz der Nachvermittlung am Ausbildungsmarkt („5.Quartal“)   |
| <b>Veröffentlichung:</b>   | Januar 2021  |
| <b>Herausgeberin:</b>      | Bundesagentur für Arbeit<br>Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung  |
| <b>Rückfragen an:</b>      | Ralf Beckmann<br>Claudia Suttner<br>Regensburger Straße 104<br>90478 Nürnberg  |
| <b>E-Mail:</b>             | <a href="mailto:arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de">arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de</a> |
| <b>Telefon:</b>            | 0911 179-1080  |
| <b>Fax:</b>                | 0911 179-1383  |

### Weiterführende Informationen:

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Internet:</b>      | <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a>   |
| <b>Zitierhinweis:</b> | Statistik der Bundesagentur für Arbeit<br>Berichte: Arbeitsmarkt kompakt – Bilanz der Nachvermittlung am Ausbildungsmarkt („5. Quartal“), Nürnberg, Januar 2021 |

### Nutzungsbedingungen:

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.

Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Inhaltsverzeichnis

|   |   |    |
|---|---|----|
| 1 | Rückblick auf die Bilanz vom 30. September 2020.....  | 5  |
| 2 | Der Ausbildungsmarkt im „5. Quartal“ – Überblick..... | 6  |
| 3 | Gemeldete Ausbildungsstellen im „5. Quartal“ .....    | 7  |
| 4 | Gemeldete Bewerber/-innen im „5. Quartal“ .....       | 8  |
| 5 | Bilanz des „5. Quartals“.....                         | 10 |
| 6 | Fördermaßnahmen der BA .....                          | 11 |
| 7 | Eckdaten des Ausbildungsmarktes im „5. Quartal“.....  | 12 |

## Das Wichtigste in Kürze

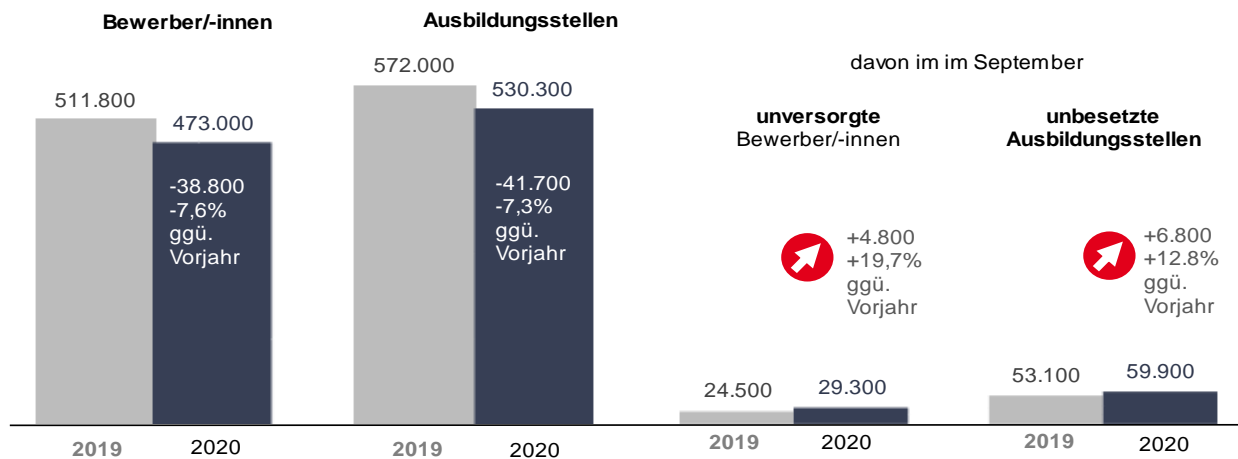
- Die Corona-Pandemie hatte den Ausgleich auf dem Ausbildungsmarkt im abgelaufenen Beratungsjahr 2019/20 deutlich beeinträchtigt und die Ausgleichsprozesse verlangsamt.
- Deshalb waren im Nachvermittlungszeitraum seit Oktober, im sogenannten „5. Quartal“, mehr junge Menschen auf Ausbildungssuche als im letzten Jahr (+12.000).
- Auch die Zahl der Ausbildungsstellen mit einem Ausbildungsbeginn bis Ende Dezember überstieg deutlich die des Vorjahres (+8.000)
- Insgesamt standen sich im „5. Quartal“ 77.000 gemeldete Bewerberinnen und Bewerber sowie 73.000 betriebliche Ausbildungsstellen gegenüber.
- Trotz der erneuten Einschränkungen durch den Teil-Lockdown befand sich zum Abschluss des Nachvermittlungszeitraums – wie zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr auch – fast jeder fünfte im „5. Quartal“ gemeldete Ausbildungssuchende in einer Berufsausbildung.
- 43 Prozent der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber waren im Januar 2021 noch unversorgt.
- In absoluten Zahlen waren zum Abschluss des Nachvermittlungszeitraums 33.000 Bewerberinnen und Bewerber unversorgt und 23.000 suchten trotz Alternative weiterhin eine Ausbildungsstelle. Gleichzeitig waren 12.000 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.

# 1 Rückblick auf die Bilanz vom 30. September 2020

Abbildung 1

## Bilanz vom 30. September 2020

Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber; gemeldete Ausbildungsstellen  
Jeweils Oktober bis September



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Im Beratungsjahr 2019/20 zeigten sich bei den gemeldeten Ausbildungsstellen und bei den gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern spürbare Rückgänge, wobei auf die Corona-Krise nur ein Teil zurückzuführen war.
- Die rechnerischen Chancen, eine Ausbildungsstelle zu bekommen bzw. zu besetzen, haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, weil die Rückgänge auf beiden Marktseiten in etwa gleich hoch waren.
- Insgesamt standen 473.000 gemeldete Bewerberinnen und Bewerber 530.000 gemeldeten Ausbildungsstellen (darunter 515.000 betriebliche) gegenüber.
- Neben den bereits aus den Vorjahren bekannten regionalen, berufsfachlichen und qualifikatorischen Ungleichgewichten hat die Corona-Pandemie seit April den Ausgleich auf dem Ausbildungsmarkt deutlich beeinträchtigt und die Ausgleichsprozesse stark verlangsamt.
- In den letzten drei bis vier Monaten des Beratungsjahrs war zwar ein Aufholen erkennbar, es verblieb aber im September ein deutlicher Rückstand im Vergleich zu einem normalen Jahr.

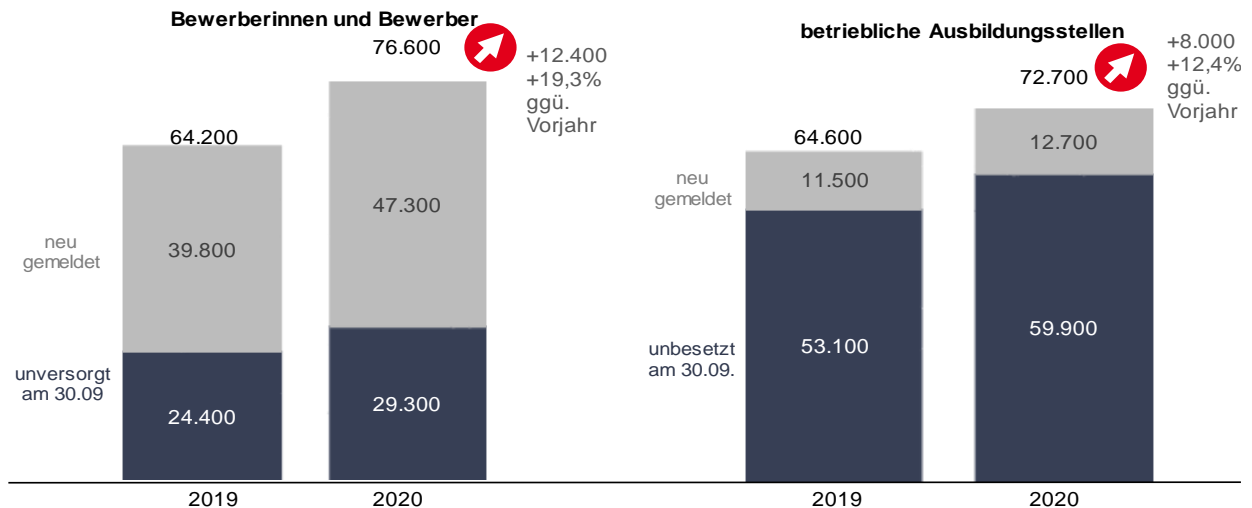
## Bilanz zum 30. September 2020

- Mit 29.000 waren deutlich mehr Bewerberinnen und Bewerber unversorgt als im September 2019 (+5.000). Zusätzlich suchten 49.000 Bewerberinnen und Bewerber, die auf eine Alternative ausgewichen waren, weiterhin eine Ausbildungsstelle. Das waren so viele wie im Jahr zuvor.
- Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen stieg um 7.000 auf 60.000.
- Der Anteil von gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern, die bis September eine Ausbildung gefunden hatten, entsprach dem zur Zeit der Wirtschafts- und Finanzkrise im Jahr 2009.

## 2 Der Ausbildungsmarkt im „5. Quartal“ – Überblick

Abbildung 2

### Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Ausbildungsstellen im "5. Quartal" Jeweils Oktober bis Januar



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber

- Von Oktober bis Januar 2021 suchten 76.600 junge Menschen mit Hilfe einer Agentur für Arbeit oder eines Jobcenters einen Ausbildungsplatz für einen sofortigen Ausbildungsbeginn.
- Die gemeldeten Bewerber/-innen teilen sich auf in
  - 29.300 Bewerber/-innen, die zur Bilanz am 30. September unversorgt geblieben waren und
  - 47.300, die sich nach dem 30. September erneut oder erstmalig gemeldet haben, zum Beispiel, weil sie eine Ausbildung oder einen Schulbesuch abgebrochen haben oder weil sie nach einer aus ihrer Sicht besseren Alternative suchten.
- Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum waren 2020 rund 12.400 mehr Bewerber/-innen auf Ausbildungssuche (+19 Prozent).

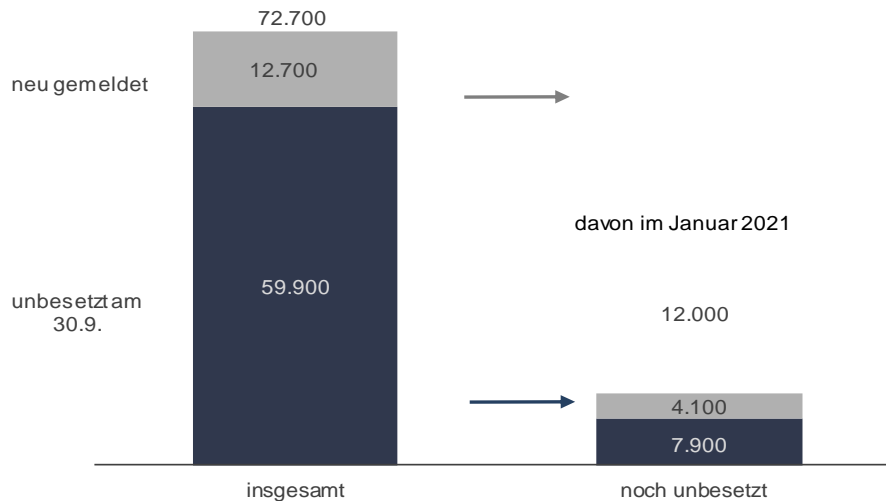
### Gemeldete Ausbildungsstellen

- Dem standen insgesamt 74.600 gemeldete Ausbildungsstellen für einen Ausbildungsbeginn bis Ende des Jahres gegenüber, darunter 72.700 betriebliche.
- Von den gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen waren
  - mit 59.900 der Großteil Ausbildungsstellen, die zum 30. September unbesetzt geblieben waren und
  - 12.700 Ausbildungsstellen, die seit dem 1. Oktober für einen Ausbildungsbeginn bis Ende des Jahres neu gemeldet wurden.
- Gegenüber dem Vorjahreszeitraum standen für die aktuelle Nachvermittlung 8.000 betriebliche Ausbildungsstellen mehr zur Verfügung (+12 Prozent).

### 3 Gemeldete Ausbildungsstellen im „5. Quartal“

Abbildung 3

**Gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen für den Ausbildungsbeginn bis Jahresende**  
Oktober bis Januar 2021; unbesetzte betriebliche Ausbildungsstellen im Januar 2021



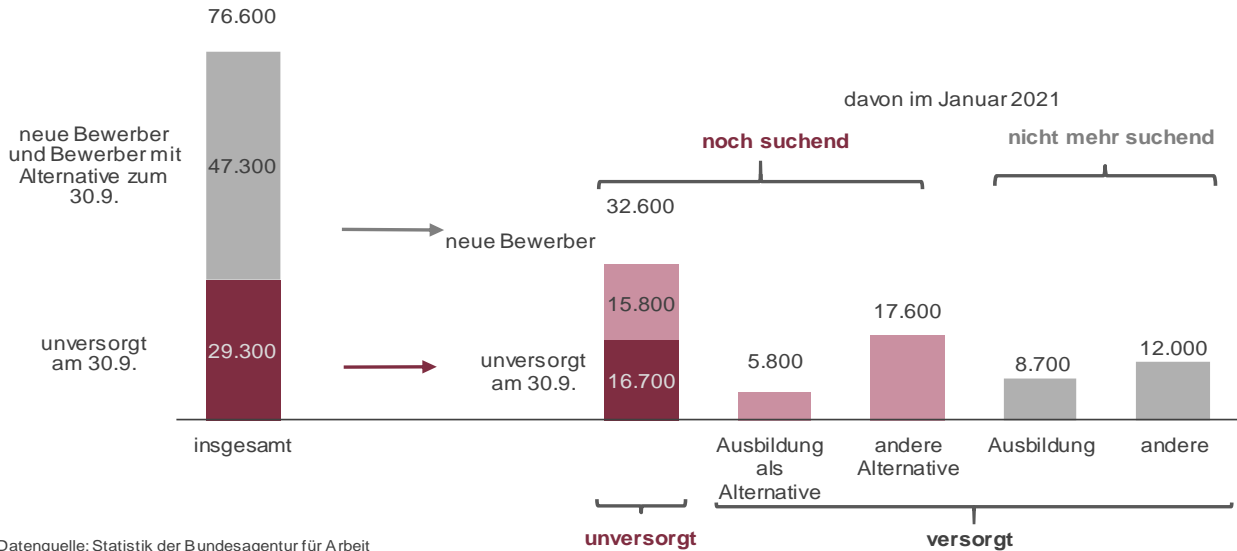
Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Im Januar 2021 waren von den insgesamt 72.700 gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen zum sofortigen Ausbildungsbeginn noch 12.000 betriebliche Ausbildungsstellen unbesetzt. Darunter waren 7.900 freie Ausbildungsstellen, die bereits am 30. September unbesetzt waren.
- Insgesamt war die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen im Januar 2021 um 1.100 höher als im Januar des Vorjahres (+10 Prozent).
- Damit hat sich die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen seit Beginn des „5. Quartals“ am 1. Oktober um 84 Prozent reduziert. Im Vorjahreszeitraum verlief der Abbau der unbesetzten Ausbildungsstellen in demselben Umfang. Informationen darüber, welcher Teil der Ausbildungsstellen noch mit einem Auszubildenden besetzt werden konnte und welcher Anteil vakant blieb, liegen nicht vor.

## 4 Gemeldete Bewerber/-innen im „5. Quartal“

Abbildung 4

**Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für den Ausbildungsbeginn bis Jahresende**  
Oktober bis Januar 2021; Status der Ausbildungssuche im Januar 2021



### Im Januar unversorgte Bewerberinnen und Bewerber

- Im Januar 2021 waren von den 76.600 gemeldeten Bewerber/-innen des „5. Quartals“ 32.600 noch unversorgt. Das entspricht einem Anstieg von 5.500 im Vergleich zum letzten Jahr (+20 Prozent). Damit hatten 43 Prozent gemeldeten Bewerber/-innen des „5. Quartals“ im Januar 2021 weder eine Ausbildung noch eine Alternative gefunden (Vorjahr 42 Prozent).
- Darunter waren 16.700 Bewerber/-innen, die bereits am 30. September 2020 unversorgt waren. Diese Teilgruppe hat sich damit seit dem 30. September um zwei Fünftel von 29.300 auf 16.700 (bzw. auf 57 Prozent) reduziert – also in deutlich geringerem Maße als die gemeldeten Bewerber/-innen des „5. Quartals“ insgesamt.

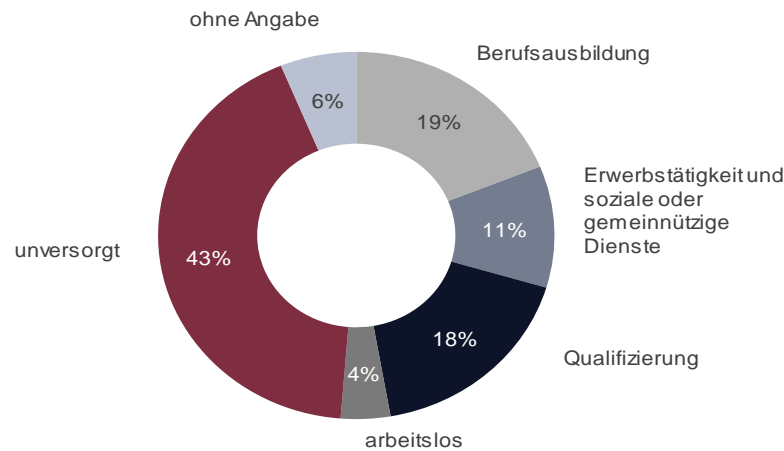
### Im Januar versorgte Bewerberinnen und Bewerber

- Insgesamt 44.000 Bewerber/-innen galten als versorgt (57 Prozent), weil sie sich in einer Berufsausbildung oder einer Alternative befanden oder weil trotz Nachfragens keine Informationen zu ihrem Verbleib vorlagen. Das waren 6.900 mehr als im Vorjahresmonat (+19 Prozent).
- Unter den versorgten Bewerber/-innen waren 23.400 weiterhin auf Ausbildungssuche, weil sie zwar auf eine Alternative ausgewichen waren, diese jedoch sofort beenden würden, wenn sie eine passende Ausbildungsstelle fänden. Alternativen können z. B. ein weiterer Schulbesuch oder auch eine Ausbildung sein, die nicht ganz den eigentlichen Wünschen entspricht.
- Insgesamt absolvierten im Januar 14.500 Bewerber/-innen des „5. Quartals“ eine Berufsausbildung. Das waren 1.900 mehr als im letzten Jahr (+15 Prozent).



Abbildung 5

## Verbleib der Bewerberinnen und Bewerber für den Ausbildungsbeginn bis Jahresende Januar 2021



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Der Anteil der Bewerberinnen und Bewerber, die sich im Januar 2021 in einer Berufsausbildung befanden, betrug 19 Prozent. Davon absolvierten 12 Prozent eine ungeforderte Berufsausbildung und 7 Prozent eine geförderte Berufsausbildung<sup>1</sup>.
- 11 Prozent gingen einer Arbeit nach oder absolvierten einen gemeinnützigen oder sozialen Dienst.
- Weitere 18 Prozent begannen eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, eine Einstiegsqualifizierung oder ein anderes Qualifizierungsangebot bzw. entschieden sich für einen weiteren Schulbesuch oder ein Studium.
- 4 Prozent waren arbeitslos gemeldet.
- 43 Prozent waren noch unversorgt.
- Von 6 Prozent der Jugendlichen liegt keine Rückmeldung über den Verbleib vor.
- Diese Anteilswerte haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht verändert. Im Vergleich zum Vorjahr befanden sich anteilig etwas weniger Bewerber/-innen in Ausbildung, dafür mehr in Qualifizierungen. Auch der Anteil der unversorgt Gebliebenen und der Arbeitslosmeldungen erhöhte sich leicht, während der Anteil der unbekannt Verbliebenen etwas zurückging.

### Bewerber/-innen, die am 30. September unversorgt waren

- Betrachtet man nur die Teilgruppe der Bewerber/-innen, die bereits am 30. September unversorgt waren, fällt das Ergebnis schlechter aus. Von diesen befanden sich im Januar 2021 z. B. nur 9 Prozent in einer Berufsausbildung und 57 Prozent waren unversorgt geblieben.
- Das größte Risiko, unversorgt zu bleiben, tragen Bewerber/-innen, die älter sind, bereits in den vergangenen Jahren eine Ausbildungsstelle gesucht haben, keinen Schulabschluss haben und/oder eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

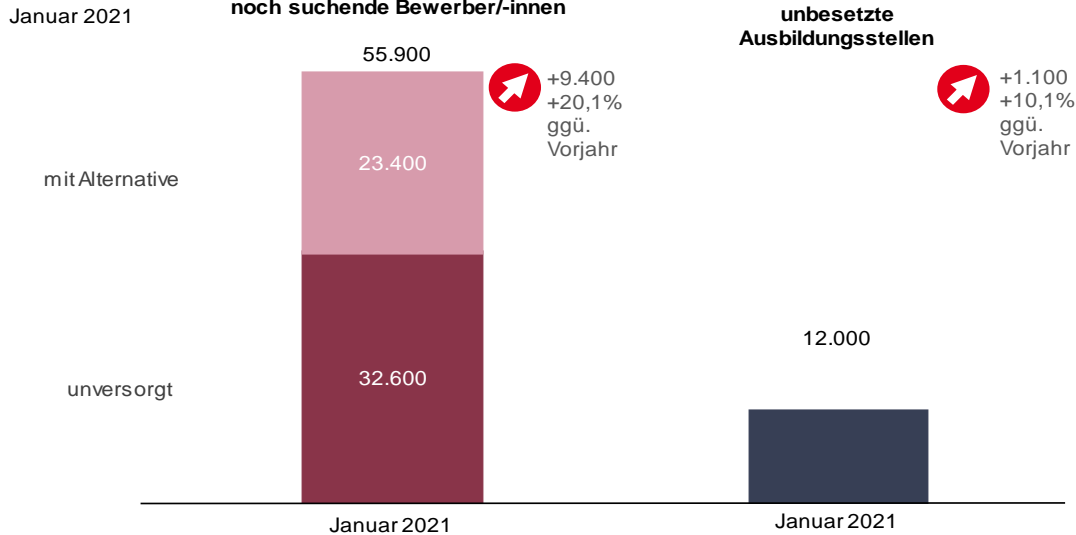
Auch **Abiturient/-innen** bleiben überproportional häufig unversorgt, weil sie oftmals „knappe“ Berufe anstreben (z.B. Mediengestaltung, kaufmännische Berufe)

<sup>1</sup> Unter einer geförderten Berufsausbildung sind außerbetriebliche Berufsausbildungen für benachteiligte junge Menschen (§ 76 SGB III) oder Behindertenausbildung (§ 117 SGB III) zu verstehen. Die Gewährung einer Ausbildungsprämie spielt in diesem Kontext keine Rolle. Infos zur Ausbildungsprämie siehe [Arbeitsmarkt kompakt: Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“](#)

## 5 Bilanz des „5. Quartals“

Abbildung 6

### Noch suchende Bewerber/-innen und unbesetzte Ausbildungsstellen für den Ausbildungsbeginn bis Jahresende



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Im Januar 2021 waren insgesamt noch 55.900 gemeldete Bewerber/-innen auf Ausbildungssuche, 9.400 mehr als im letzten Januar.
  - 32.600 von ihnen hatten weder eine Ausbildung noch eine Alternative.
  - 23.400 nahmen eine Alternative wahr, suchten aber weiterhin eine Ausbildungsstelle zum sofortigen Eintritt.
- Dem standen 12.000 unbesetzte Ausbildungsstellen für den Ausbildungsbeginn bis Ende des Jahres gegenüber, 1.100 mehr als im Vorjahresmonat.
- Die Zahl der noch suchenden Bewerber/-innen überstieg damit im Januar 2021 die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen um 43.900. Im Vorjahresmonat hatte die Differenz bei 35.700 gelegen.

#### Zur Interpretation der Zahl unbesetzter Ausbildungsstellen:

Der Ausweis von unbesetzten Ausbildungsstellen bezieht sich auf Ausbildungsstellen, die im Berichtsmonat zu vermitteln waren. Zum jetzigen Zeitpunkt kann über Ausbildungsstellen, die nicht mehr zu vermitteln sind, keine Aussage getroffen werden, ob diese besetzt wurden oder unbesetzt geblieben sind. Im Zuge der Weiterentwicklung der Ausbildungsmarktstatistik ist jedoch geplant, Informationen über den Besetzungsstatus künftig zur Verfügung zu stellen.

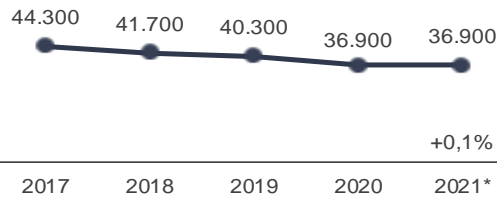
## 6 Fördermaßnahmen der BA

Abbildung 7

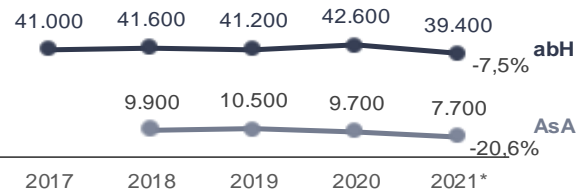
### Fördermaßnahmen am Übergang in Ausbildung

Teilnehmerbestand 2017 bis 2021; jeweils Januar  
Deutschland

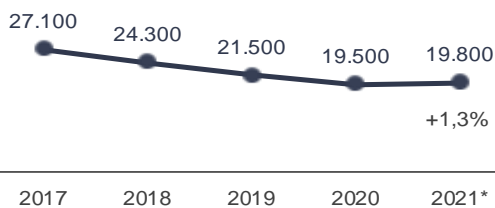
#### berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen



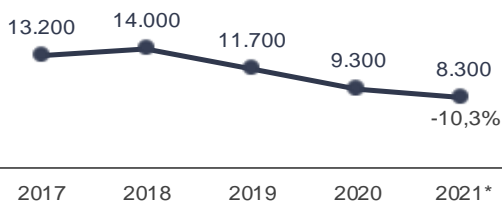
#### ausbildungsbegl. Hilfen und assistierte Ausbildg.



#### außerbetriebliche Berufsausbildung



#### Einstiegsqualifizierung



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*Werte für 2021 vorläufig und teilweise hochgerechnet

- Die BA fördert den Übergang an der ersten Schwelle in erheblichem Umfang.
- Angepasst an die Marktentwicklung der letzten Jahre – und 2020/21 auch aufgrund der coronabedingten Einschränkungen – sind die Zahlen der geförderten Personen in den meisten Maßnahmearten rückläufig. Weitere Gründe liegen in der Demografie und der Tendenz zu höheren Schulabschlüssen. Hinzu kommt, dass die Angaben für Januar 2021 noch vorläufig und teilweise hochgerechnet sind, so dass sich für den aktuellen Berichtsmonat noch Korrekturen (in der Regel nach oben) ergeben können.
- Rund 163.700 junge Menschen nahmen im Januar 2021 an einer Fördermaßnahme teil, 16.500 oder 9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.
- Der Rückgang geht weit überwiegend auf das Instrument der Berufseinstiegsbegleitung zurück. Hier ist 2018 die ESF-Kofinanzierung ausgelaufen.

#### Ausbildungs- und Berufswahlvorbereitung

- Im Januar 2021 befanden sich 36.900 junge Menschen in einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme, ähnlich viele wie im Vorjahresmonat.
- 45.200 wurden durch eine Berufseinstiegsbegleitung gefördert, 10.100 weniger als im Vorjahr (-18 Prozent).
- Die Förderung durch eine Einstiegsqualifizierung (EQ) ist mit 8.300 weiterhin rückläufig. Die 2017 bis 2019 die höhere Inanspruchnahme von EQ hing auch mit der Förderung von Geflüchteten aus der großen Flüchtlingswelle zusammen.

#### Ausbildungsbegleitung

- Die Zahl der jungen Menschen, die ausbildungsbegleitende Hilfen (z. B. Stützunterricht) in Anspruch nehmen ist auf 39.400 gesunken. Gleichzeitig sank die Zahl der durch assistierte Ausbildung Geförderten auf 7.700.
- Die Zahl der Jugendlichen, die ihre Berufsausbildung an einer außerbetrieblichen Einrichtung absolvieren, ist mit 19.800 im Januar 2021 leicht gestiegen.

## 7 Eckdaten des Ausbildungsmarktes im „5. Quartal“

### Eckdaten des Ausbildungsmarktes für den Ausbildungsbeginn von Oktober bis Dezember 2020

Deutschland

Januar 2021

|  | bis Januar | Anteil |         | Veränderung gegenüber Vorjahr |           | darunter noch unbesetzt |      |
|--|------------|--------|---------|-------------------------------|-----------|-------------------------|------|
|  |            | in %   | absolut | in %                          | im Januar | absolut                 | in % |
| <b>Gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen</b> | 72.650     | 100,0  | 8.030   | 12,4                          | 12.000    | 1.103                   | 10,1 |
| darunter unbesetzt am 30.9.                      | 59.948     | 82,5   | 6.811   | 12,8                          | 7.855     | 1.302                   | 19,9 |

|                                  | bis Januar | Anteil |         | in % |
|----------------------------------|------------|--------|---------|------|
|                                  |            | in %   | absolut |      |
| <b>Gemeldete Bewerber/-innen</b> | 76.560     | 100,0  | 12.362  | 19,3 |
| darunter unversorgt am 30.9.     | 29.272     | 38,2   | 4.861   | 19,9 |

#### Personenmerkmale

|                              |        |      |       |      |
|------------------------------|--------|------|-------|------|
| Frauen                       | 28.277 | 36,9 | 4.427 | 18,6 |
| Ausländerinnen und Ausländer | 16.021 | 20,9 | 2.011 | 14,4 |
| dar. mit Fluchtkontext       | 7.026  | 9,2  | 540   | 8,3  |

#### Schulabschluss

|                           |        |      |       |      |
|---------------------------|--------|------|-------|------|
| ohne Hauptschulabschluss  | 1.384  | 1,8  | 140   | 11,3 |
| mit Hauptschulabschluss   | 23.426 | 30,6 | 3.851 | 19,7 |
| mit Realschulabschluss    | 27.011 | 35,3 | 4.585 | 20,4 |
| mit (Fach-)Hochschulreife | 17.411 | 22,7 | 2.675 | 18,2 |

|   | im Januar | Anteil |         | Insgesamt Veränderung gegenüber Vorjahr |           | darunter noch auf der Suche <sup>1)</sup> Veränderung gegenüber Vorjahr |      |
|---|-----------|--------|---------|---|-----------|---|------|
|   |           | in %   | absolut | in %                                    | im Januar | absolut   | in % |
| <b>Verbleib der Bewerber/-innen</b>         | 76.560    | 100,0  | 12.362  | 19,3                                    | 55.924    | 9.355   | 20,1 |
| Berufsausbildung                            | 14.454    | 18,9   | 1.853   | 14,7                                    | 5.794     | 707   | 13,9 |
| Erwerbstätigkeit, Dienste                   | 8.196     | 10,7   | 1.275   | 18,4                                    | 5.845     | 962   | 19,7 |
| Qualifizierung (Schule, Studium, Förderung) | 13.506    | 17,6   | 2.781   | 25,9                                    | 11.728    | 2.229   | 23,5 |
| arbeitslos                                  | 3.095     | 4,0    | 955     | 44,6                                    | -         | -   | x    |
| unversorgt                                  | 32.557    | 42,5   | 5.457   | 20,1                                    | 32.557    | 5.457   | 20,1 |
| ohne Angabe                                 | 4.752     | 6,2    | 41      | 0,9                                     | -         | -   | x    |

<sup>1)</sup> Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerber

## Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)  
[Ausbildungsmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Einnahmen/Ausgaben](#)  
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)  
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)  
[Bildung](#)  
[Corona](#)  
[Demografie](#)  
[Eingliederungsbilanzen](#)  
[Entgelt](#)  
[Fachkräftebedarf](#)  
[Familien und Kinder](#)  
[Frauen und Männer](#)  
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)  
[Menschen mit Behinderungen](#)  
[Migration](#)  
[Regionale Mobilität](#)  
[Wirtschaftszweige](#)  
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.